

Abstracts der Posterbeiträge zur 38. VÖK-Jahrestagung



Fachtierärzte Althangrund¹, 1090 Wien, Österreich, Labor Dr. Abigail Guija-de-Arespacochaga², 2380 Perchtoldsdorf, Österreich

Nachweis von *Mykoplasma* spp. in einer subkutanen Umfangsvermehrung einer einjährigen EKH-Katze

M. Potocnik¹, A. Rose¹, R. Merca¹, A. Guija-de-Arespacochaga²

Schlüsselwörter: Mykoplasmen, Pyogranulomatöse Entzündung, Pyrexie.

Einleitung: *Mykoplasma* spp. sind Kommensalen der Schleimhäute, wurden jedoch auch mit verschiedenen Erkrankungen der Konjunktiven, des Respirations- und Urogenitaltraktes assoziiert. Vereinzelt wurden auch Fälle von Mykoplasmen-assoziierten Abszessen bei der Katze beschrieben. Im Gegensatz zu den meisten Bakterien, welche in der Maulhöhle der Katze auffindbar sind, haben Mykoplasmen keine Zellwand. Somit sind sie nicht sensibel auf Beta-Lactam-Antibiotika, welche durch die Hemmung der Zellwandsynthese zum Tode der Bakterien führen (Travail & Peak 2023).

Fallbeschreibung: Eine ein Jahr acht Monate alte, weiblich kastrierte, Europäisch Kurzhaarkatze mit Freigang wurde wegen rezidivierender Pyrexie, Apathie und Inappetenz vorgestellt. Die klinische Untersuchung ergab: eine innere Körpertemperatur von 39,6 °C, Druckdolenz der thorakalen Wirbelsäule, eine Lahmheit der linken Vorderextremität, diffuse weich-ödematöse und schmerzhaftes Schwellung im Bereich der linken Achsel und der ventralen Thoraxwand, sowie einen deutlich vergrößerten ipsilateralen axillären Lymphknoten. Die Blutuntersuchung war bis auf eine geringgradige Hämokonzentration unauffällig. Die zytologische Untersuchung der Umfangsvermehrung zeigte eine pyogranulomatöse Entzündung und eine sekundäre reaktive lymphatische Hyperplasie. Mehrere fragliche intrazelluläre Strukturen in Makrophagen und neutrophilen Granulozyten, welche verdächtig für *Mykoplasma* spp. sind, konnten beobachtet werden. Im abdominalen Ultraschall wurde eine diffuse Splenopathie festgestellt, welche zytologisch als reaktiv eingestuft werden konnte. Die bakteriologische Kultur des Aspirates aus der Schwellung war negativ. Auf Grund der zytologisch verdächtigen intrazellulären Strukturen wurde eine PCR auf *Mykoplasma* spp. eingeleitet, welche ein positives

Resultat ergab. Die genaue Mykoplasmenspezies wurde nicht differenziert. Die Katze wurde mit Doxycyclin 1x täglich 10 mg/kg peroral behandelt. Zwei Tage nach Start der Therapie zeigte die Katze kein Fieber mehr und konnte bei gutem Allgemeinbefinden in häusliche Pflege entlassen werden. Die Therapie mit Doxycyclin wurde für drei Wochen fortgesetzt.

Diskussion: Pyogranulomatöse Entzündungen bei der Katze sind selten und werden bei verschiedenen infektiösen Krankheitsbildern beschrieben. Auch ist die klinische und labordiagnostische Aufarbeitung von Fieber bei der Katze wichtig, um die Ursache zu finden. Die häufigsten Fieberursachen bei der Katze sind infektiös bedingt, gefolgt von tumorbedingten und immundiagnostischen Ursachen (Spencer et al. 2017). Die zytologische Untersuchung von Umfangsvermehrungen in der Diagnostik ist wichtig, ohne diese hätte die Verdachtsdiagnose einer Mykoplasmen-induzierten Infektion nicht gestellt werden können (Obeiter et al. 2022). Die PCR zum Nachweis der Mykoplasmen gilt als Goldstandard, da diese schwer zu kultivieren sind (Sykes 2022).

Schlussfolgerung: Bei unklaren Umfangsvermehrungen, assoziiert mit einer pyogranulomatösen Entzündung und negativer bakteriologischer Kultur, sollte eine Infektion mit *Mykoplasma* spp. in Betracht gezogen werden (Obeiter et al. 2022). Eine spezifische PCR ist notwendig, um das Vorhandensein von *Mykoplasma* spp. zu diagnostizieren (Obeiter et al. 2022). Eine präzise und zielgerichtete Diagnostik ist wichtig, um eine adäquate antibiotische Therapie zu initiieren und Antibiotikaresistenzen zu minimieren. Doxycyclin hat ein breites antibakterielles Wirkungsspektrum, welches intrazellulär wirkt und auch *Mykoplasma* spp. umfasst.

Literatur

- Obeiter ST, Sneed A, Odemuyiwa SO, Royal A. Cytologic diagnosis of *Mycoplasma* in a recurrent abscess from a cat. *Vet Clin Pathol.* 2022;51:112–114. DOI: 10.1111/vcp.13057
- Spencer SE, Knowles T, Ramsey IK, Tasker S. Pyrexia in cats: Retrospective analysis of signalment, clinical investigations, diagnosis and influence of prior treatment in 106 referred cases. *J Feline Med Surg.* 2017;19(11):1123–1130. DOI: 10.1177/1098612X17733624.
- Sykes JE. Chapter 57: Mycoplasma infections. In: *Greene's infectious diseases of the dog and cat.* Elsevier. 5th edition. 2022. p. 685.
- Travail V, Peak K. Mycoplasma felis abscess infection and lymphadenomegaly in a cat. *Vet Rec Case Rep.* 2023;11:e546. DOI: 10.1002/vrc2.546.